

13. Juni 2012

**ArcelorMittal: Europäische Gewerkschaften erhalten Unterstützung durch Mitglieder des Europäischen Parlamentes (MEP)**

Eine Delegation der bei ArcelorMittal vertretenen europäischen Gewerkschaften traf am 12. Juni unter Führung von industriAll European Trade Union mit Mitgliedern des Europäischen Parlamentes aus den Ländern, in denen ArcelorMittal vertreten ist, zusammen. Die Delegation präsentierte ihre Analyse sowie Vorschläge zur Sicherung der Zukunft der europäischen Standorte, die von Schließung bedroht sind. Die bei dem Treffen anwesenden Abgeordneten des EU-Parlamentes sicherten ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit und Unterstützung dieses Ansatzes zu. In dieser Angelegenheit werde man den engen Kontakt mit industriAll und seinen Mitgliedsorganisationen in ganz Europa aufrechterhalten und entsprechende Initiativen im EU-Parlament unterstützen.

Ungeachtet der wiederholten Appelle der Gewerkschaften und Arbeitnehmervertreter, die ihrer Stimme Gehör verschaffen und in einen konstruktiven Dialog über alternative Vorschläge einsteigen wollen, besteht die Unternehmensleitung von ArcelorMittal weiterhin auf ihrer Logik – Konzentration der Produktion auf die rentabelsten Standorte, um eine ausreichende Gewinnspanne zu erzielen und den immer gewichtigeren Erwerb von Bergwerken und Anlagen außerhalb Europas zu finanzieren. Für das Jahr 2012 ist keinerlei Investition in europäische Standorte vorgesehen.

Bart Samyn, für den Stahlsektor zuständiger stellvertretender Generalsekretär von industriAll European Trade Union, bleibt weiterhin davon überzeugt, dass die europäische Stahlindustrie von strategischer Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung Europas ist. Im Falle ArcelorMittals würde eine ausgewogene Politik basierend auf einer Produktionszuteilung zwischen den verschiedenen europäischen Standorten und auf einer besseren Verteilung der Gewinne zwischen den Stahl- und den Bergbauaktivitäten die Lebensfähigkeit und Entwicklung der europäischen Standorte sicherstellen. Zusätzliche Gewinne aus dem Verkauf von Emissionshandelszertifikate sollten in das Unternehmen und die weitere Entwicklung der Projekte im Zusammenhang mit ULCOS investiert werden, um so die europäischen Arbeitsplätze bei ArcelorMittal zu sichern.

Die Mitgliedsorganisationen von industriAll European Trade Union begrüßen die Unterstützung durch die Mitglieder des EU-Parlamentes und freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Interesse der Beschäftigten von ArcelorMittal.

---

Press 7/2012

## Press Release



*Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:*

Isabelle Barthès - Senior Policy Advisor

++ 32 2 227 10 12 - [isabelle.barthes@industrial-all.eu](mailto:isabelle.barthes@industrial-all.eu)

Ralf Götz – Policy Advisor

++ 32 2 22741 01 – [ralf.goetz@industrial-all.eu](mailto:ralf.goetz@industrial-all.eu)

Linda Rackham - Press Officer:

++ 32 2 227 1018 - [linda.rackham@industrial-all.eu](mailto:linda.rackham@industrial-all.eu)